

Tagesfahrt zum Truppenübungsplatz Bergen-Hohne am 20. Juni 2009

Der Tagesausflug des Heimatvereins Hambühren führte uns zunächst zum Truppenübungsplatz Bergen-Hohne. Im Bus der Firma Reichmeister zeigte uns Stabsfeldwebel Bismark ca. 3 Stunden den riesigen Übungsplatz. Manch einer von uns dachte, das wird ein zerwühltes, furchtbar zugerichtetes Gelände sein. Sehr schnell zeigte uns StFw Bismark aber, dass auf diesem Platz nicht nur militärische Übungen durchgeführt werden. Entstandene Schäden werden schnell wieder beseitigt. Der Naturschutz spielt auf diesem Gelände eine genauso große Rolle. Seltene Tiere wie z. B. Birkhuhn, Seeadler und viele andere sind hier zu Hause. Wir waren beeindruckt von den Wäldern, Seen und den herrlichen Heideflächen. Die Bundeswehr hält extra eine Heidschnuckenherde (1400 Tiere), die die Heide niedrig hält.

StFw Bismark zeigte uns auch eine Streuobstwiese hinter dem Gedenkstein von Generaloberst v. Fritsch, auf der immer wieder alte Obstsorten angepflanzt werden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal für die ausgezeichnete Führung bei StFw Bismark bedanken.

Pünktlich um 13.00 Uhr trafen wir zum Mittagessen im Michaelishof in Offen ein. Der Küchenchef und seine Mannschaft sorgten mit perfekt zubereiteten Speisen dafür, dass wir anschließend gut gelaunt zum Waldarbeit-Museum in Becklingen fahren.

Dort erwartete uns Herr Neumann, um eine Gruppe durch das Museum zu führen. Im Museum gibt es viele Exponate zu sehen, die die schwere Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten im Wald verdeutlichen.

Die zweite Gruppe wurde vom Ortsbürgermeister durch Becklingen zum alten Backhaus geführt. Nach einer Stunde erfolgte der Wechsel der Gruppen. Ein Besuch in Becklingen lohnt sich. Der Ort ist schön und sauber anzusehen.

Als wir gegen 17.00 Uhr die Heimreise antraten, ging ein ereignisreicher Tag zu Ende.